

Initiative Burgsinn  
Adolph-Bayer-Str.4  
97775 Burgsinn  
www.initiative-burgsinn.de



Initiative Burgsinn, Adolph-Bayer-Str. 4, 97775 Burgsinn

Markt Burgsinn  
Herrn Bürgermeister Herold  
Damen und Herren im Gemeinderat

### ***Antrag zur Abfassung einer Petition zum Erhalt des Gasthaus Löwen in Rieneck***

Ihr Schreiben vom/ Ihr Zeichen

Burgsinn, den 30.09.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,  
mittlerweile im ganzen Sinngrund und darüber hinaus bekannt ist die Gaststätte „Zum Löwen in Rieneck. Das geschichtsträchtige Gasthaus welches 1547 erstmals beurkundet und seit 1856 im Familienbesitz ist wurde 1996 durch den jetzigen Inhaber Horst Wirth übernommen. Das Lokal kann jedoch nicht nur wegen seiner langen Geschichte, sondern auch und vor allem wegen seiner kulinarischen Bereicherung für den gesamten Sinngrund bestechen. Doch mit eben dieser soll nun Schluss sein. Während der Löwe und dessen Inhaber zuletzt noch mit der Kreierung des Sinngrundbörgers, einem mit Leadergeldern initiierten Allianzprojekt Schlagzeilen machten, droht nun das Aus.

Wie erst zuletzt in der lokalen Presse am 23.09.2020 thematisiert, kann Wirth sein Lokal in der bisherigen Form nicht fortführen. Grund dafür: Neue, nicht umsetzbare Vorschriften. Wirth bemängelt jedoch konkret, dass die Vorschriften nur aufgrund der strengen Auslegung des Landratsamtes Main Spessart nicht einhaltbar seien. In den Bereichen Würzburg und Aschaffenburg sei ein entsprechender Dialog zur Konsensfindung möglich. Deshalb habe er bereits seine Karte auf die Hälfte reduzieren müssen. Die Kulinarische Reise, im Ganz Sinngrund und darüber hinaus bekannt und stets ein Publikums Magnet, wurde bereits abgesagt.

Erst im Februar forderte die SPD „Hilfe gegen Gasthof-Sterben auf dem Land“ und erhielt entsprechenden Zuspruch durch die CDU.

Wie schnell ein Ort ohne Treffpunkt für die Bürger, Vereine aber auch Ausrichtungsmöglichkeiten für Feierlichkeiten da stehen kann, verdeutlichten erst jüngst die Schließungen des „Spatzeneck“, der „Pizzeria Rimini“, sowie des „bayerischen Hofes“. Der „Löwe“ scheint trotz der Corona-Krise nach wie vor ein funktionierendes Gesamtkonzept zu haben und nicht einmal aktuell auf wirtschaftliche Unterstützung angewiesen. Einzig eine zu strikte Auslegung von Vorschriften soll nun der Todesstoß sein.

Aus unserer Sicht sollte der Erhalt des Löwen in Rieneck, der sich auch stets in den Dienst der Allianz stellte und aktiv zu einer positiven Entwicklung für den ganzen Sinngrund beitrug, durch eine entsprechende Petition an das Landratsamt, gefördert werden. Wir sehen es als



Anlage 1

*Textvorschlag*

***Petition zur Erhaltung des Gasthauses Löwen in Rieneck***

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wie bereits jüngst in der Presse thematisiert droht dem Gasthaus „Zum Löwen“ in Rieneck auf Grund nicht einhaltbarer Vorschriften das Aus.

Das geschichtsträchtige Gasthaus und dessen Inhaber bereicherten stets das kulinarische Leben im gesamten Sinngrund. Die angebotene kulinarische Vielfalt sucht selbst überregional seines Gleichen. Darüber hinaus unterstützte Inhaber Wirth, der selbst immensen Wert auf regionale Produkte legt, beispielsweise mit der Kreierung des Sinngrundbörgers – mittlerweile durchaus als Wahrzeichen des Sinngrunds zu bezeichnen, welches über die Grenzen von Unterfranken hinaus von sich reden macht – die Bereicherung und Förderung der ländlichen Gegend. So schuf er diesen im Rahmen eines LEADER-Projekts aus regionalen Produkten für den gesamten Sinngrund als Aushängeschild und bietet ihn auch regelmäßig an.

Die Schließung des „Löwen“ würde für den gesamten Sinngrund einen massiven Einschnitt und großen Verlust sowohl für die lokale Bevölkerung aber auch Bundesweit für kulinarische Liebhaber bedeuten.

Erst im Februar forderte die SPD „Hilfe gegen Gasthof-Sterben auf dem Land“. Gerade im hiesigen Fall, der ohne finanzielle Unterstützung nicht nur überleben, sondern als Prestigeobjekt für den gesamten Sinngrund fortgeführt werden kann, sollte daher bei der Umsetzung von Vorschriften, entsprechend Gesprächsbereitschaft und auch die Offenheit zur Konsensfindung an erster Stelle stehen.

Der „Löwe“ hat trotz der aktuellen Corona-Krise nach wie vor ein funktionierendes Gesamtkonzept, das vor allem auf der Verarbeitung regionaler Produkte basiert. Er ist nicht einmal jetzt auf die finanzielle Unterstützung angewiesen. Einzig eine zu strikte Auslegung von Vorschriften soll nun der Todesstoß sein.

Generell sollte immer eine Betrachtung des Einzelfalls und keine sterile Anwendung von Vorschriften, die bewusst auslegbar formuliert wurden, stattfinden. Auch der Erlass von vertretbaren Ausnahmeregelungen sollte kein Tabukriterium sein.

Die Marktgemeinde Burgsinn, kann den Mehrwert, den ein Erhalt dieser Gaststätte für die gesamte Bevölkerung hat nur unterstreichen und ersucht daher um entsprechende Unterstützung für ein technisch sowie finanziell umsetzbares, zukunftsicheres Gesamtkonzept.